



Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

AKTUELLE NACHRICHTEN

NEWSLETTER 4/2023

Wir bauen Brücken

Übersicht

1	Zum Geleit.....	2
2	Aus der AWO-Flüchtlingsbetreuung	3
3	Aus dem Rathaus	6
4	Aus dem Freundeskreis	10
5	Integrationspreis für Kontakt-Werk e.V.	14

1 Zum Geleit

Sehr geehrte Leser_innen des Newsletters,
liebe Engagierte des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge,

auf den folgenden Seiten finden Sie Notizen über erfolgte Projekte und wichtige Informationen über die Flüchtlingsarbeit in der Mühlenstadt. Ehrenamt in Vielfalt zu gestalten ist unser gemeinsames Anliegen in der Arbeit mit und für Geflüchtete in Mühlheim.

Sie sind bereit, Ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen unentgeltlich für geflüchtete Menschen einzusetzen. Sie haben sich für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und bei uns Zuflucht gesucht haben, engagiert. Dabei ging es nicht nur um elementare Dinge wie Unterkunft und den Alltag in Mühlheim, sondern um das menschliche Miteinander.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, das viele von Ihnen zusätzlich zu ihren eigenen Aufgaben leisten und dennoch als selbstverständlich empfinden. Dieses Engagement verleiht den Betroffenen das Gefühl, dass ihre Anliegen wichtig sind und dass sie gesehen und gehört werden.

Sie sind für unsere Stadtgesellschaft unverzichtbar! DANKE!

Für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel wünschen wir Ihnen von Herzen erholsame Stunden. Und wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen in 2024.

Mit herzlichen Grüßen

*Ihr Vorstand des Fördervereins
Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge
e.V.*



Abbildung 1: Pixabay

Impressum

Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V.

Friedensstraße 20, 63165 Mühlheim am Main

E-Mail: freundeskreis@stadt-muehlheim.de

Vorsitzender: Bernd Klotz

2 Aus der AWO-Flüchtlingsbetreuung

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, was uns ein wenig dazu veranlasst, über unsere Arbeit zu reflektieren sowie über die vergangenen Projekte und Kooperationen ein Fazit zu ziehen, die 2023 im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung und Migrationsberatung stattgefunden haben.

Im November und Dezember wurden unterschiedliche Informationsveranstaltungen für unsere Klient_innen durchgeführt. Auf einige dieser wird an dieser Stelle kurz eingegangen.

So gab es Informationsveranstaltungen von der Pro Arbeit, die auf Deutsch und Dari für die afghanischen Geflüchteten in Mühlheim angeboten und mit uns zusammen organisiert wurden. Der Fokus lag dabei darauf, Grundsätzliches zum Thema Bürgergeld und Sozialleistungen zu erklären. Es wurden Begriffe wie „Gehalt“, „Lohn“ und „Sozialleistungen“ erläutert. Außerdem wurde darauf eingegangen, unter welchen Bedingungen und zu welchem Zweck Sozialleistungen gezahlt werden und woher das Geld dafür kommt. Den Klient:innen wurden auch Hinweise dazu gegeben, wie sie selbstständiger werden können hinsichtlich der Anträge. Beispielsweise dadurch, indem sie alle Seiten abfotografieren, nachdem ein Antrag mit unserer Unterstützung ausgefüllt wurde, um dadurch beim nächsten Mal mit den Formularen mit weniger Hilfe zurechtzukommen. Zudem wurde das angesprochen, worauf wir ebenfalls in unseren Sprechstunden immer wieder hinweisen, nämlich, dass die Anträge bestenfalls sowohl per

Daran anschließend gab es eine Informationsveranstaltung eines Trägers aus Berlin auf Deutsch und Dari, die sich somit auch an die afghanischen Geflüchteten mit Mühlheim richtete. Der Träger heißt „*International Motivation Training*“ und bietet Workshops zur sprachlichen und beruflichen Integration an.

Alle der genannten Veranstaltungen konnten erfolgreich über die Bühne gehen. Das Interesse unser Klient:innen an solchen bilingualen Veranstaltungen zeigte sich an der Anzahl der Teilnehmenden sowie an der regen Beteiligung an Diskussionen und an den Nachfragen währenddessen und danach.

Da die Informationsveranstaltungen bei den Ratsuchenden so großen Anklang gefunden haben, werden sie im neuen Jahr voraussichtlich auch noch in anderen Sprachen abgehalten werden. Außerdem sind noch weitere Veranstaltungen zu relevanten Themen in Planung. Gern können Sie hierzu auch Themenvorschläge an uns herantragen.

Eine wichtige Veränderung ist Ende Oktober eingetreten, die auch im neuen Jahr weiterhin bestehen bleibt: Es kann bis auf Weiteres keine Sprechstunde mehr in der Gemeinschaftsunterkunft in der Schillerstraße angeboten werden. Das Sprechzimmer musste aufgrund der aktuell hohen Zuweisungszahlen zu einem Zimmer für Geflüchtete umfunktioniert werden. Die

Bewohner:innen der Gemeinschaftsunterkunft Schillerstraße sollen deshalb unsere anderen offenen Sprechstunden aufsuchen, die von Montag bis Donnerstag folgendermaßen stattfinden:

Montag, 11:00 – 13:00 Uhr, Dieselstr. 16

Dienstag, 13:30 – 16:30 Uhr, Lessingstr. 78

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr, Borsigstr. 16

Mittwoch, 14:00 – 16:00 Uhr, Dieselstr. 16

Donnerstag, 13:30 – 16:30 Uhr, Lessingstr. 78

Darüber hinaus wird generell an alle Ratsuchenden appelliert, sich bei kürzeren und auch längeren Angelegenheiten, die nicht notwendigerweise in den Sprechstunden besprochen werden müssen, bei uns telefonisch, per Signal oder E-Mail zu melden und nicht ausschließlich die Sprechstunden zu besuchen. Diese wären somit weniger voll und die Wartezeiten verkürzt, wodurch eine Entlastung und Verteilung eintreten könnte, die für alle Beteiligten sinnvoll wäre.

Eine weitere positive Neuerung ist die vom BAMF geförderte, behördenunabhängige „**Asylverfahrensberatung**“. Neben der Diakonie Dreieich und dem IB in Langen hat auch die AWO hierfür eine Stelle geschaffen. Nachfolgend wird sich unsere neue Kollegin Rashmi Lamichhane vorstellen, die die Stelle der AWO besetzt. Ihr Büro ist in Heusenstamm, jedoch gilt das Angebot von Frau Lamichhane auch für die Geflüchteten in Mühlheim. Diese müssen mit ihr zuvor unbedingt Termine vereinbaren, die dann vor Ort in Heusenstamm stattfinden werden.

*Mein Name ist (Frau) **Rashmi Lamichhane** und ich bin seit dem 16.10.2023 bei der AWO Heusenstamm als Asylverfahrensberaterin tätig. Die Asylverfahrensberatung befindet sich im Aufbau und soll Schutzsuchende individuell durch Information und Rechtsberatung unterstützen, damit sie das Asylverfahren sowie ihre Rechte und Pflichten besser verstehen können.*

Ich habe meinen Bachelor in den Fächern Rechtswissenschaft und Philosophie an der Georg-August-Universität Göttingen gemacht und meinen Master in International Human Rights Law an der University of Groningen gemacht. Im Rahmen eines Praktikums bei AK Asyl e.V, Bielefeld konnte ich meine ersten Erfahrungen im Bereich der Geflüchtetenberatung sammeln, welche ich während meines Masterstudiums mit dem europäischen Asylrecht vertiefen und erweitern konnte.

Nun beginnt mit der Asylverfahrensberatung ein neues Kapitel für mich, das sicherlich komplex und herausfordernd sein wird. Aber ich freue mich darauf, mit dieser Herausforderung

meine Kenntnisse weiter zu vertiefen und meinen Beitrag zu einer gerechteren Gesellschaft in Deutschland leisten zu können.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein persönliches Kennenlernen mit Ihnen!

Meine Kontaktdaten:

Mobil: 0176/43637041

Tel.: 06104/7899281

E-Mail: rashmi.lamichhane@awo-of-land.de



Am Ende möchten wir uns im Namen des gesamten AWO-Teams herzlich für die gelungene und kollegiale Zusammenarbeit im Jahr 2023 bedanken. Wir sind froh über eine gute Kooperation mit dem Ehrenamt sowie den Mitarbeiter:innen des Rathauses. Ein Austausch in den diversen Anliegen, die unsere Arbeit mit den geflüchteten Menschen betrifft, ist von allen Seiten aus notwendig. Dabei werden eine wertschätzende Art, offene Kommunikation sowie eine allgemeine Transparenz hinsichtlich der Themen, die uns alle angehen, von uns immer hoch angerechnet.

Ihnen und euch wünschen wir schöne und entspannte Feiertage sowie einen gesunden Start in das Jahr 2024! 😊

Hoffentlich haben alle die Gelegenheit, sich über die Feiertage zu erholen, um dann mit neuer Energie all das anzugehen, was das neue Jahr 2024 für uns bereithält.

Dazu gehören die Herausforderungen, die unsere Arbeit mit den geflüchteten Menschen in Mühlheim täglich mit sich bringt, aber auch die schönen Momente, wenn etwas geschafft wurde und uns etwas **gemeinsam** gelingen konnte. Dies gibt uns neue Kraft und erinnert uns daran, warum wir uns für diese Tätigkeit entschieden haben.

i.A. Kerstin Wagner, AWO Flüchtlingsbetreuung Mühlheim

3 Aus dem Rathaus

• Zur aktuellen Lage – Herzliche Bitte um Unterstützung

Noch nie war die Zahl der Menschen, die weltweit vor Krieg, bewaffneten Konflikten, Gewalt und Verfolgung fliehen müssen, so hoch wie heute. Menschen fliehen aus Kriegs- und Krisengebieten auch nach Deutschland, um ihr Leben zu retten und wieder in Sicherheit leben zu können.

Die Landkreise und Städte haben die Aufgabe, die zugewiesenen Menschen aufzunehmen, mit Wohnraum zu versorgen und zu integrieren. In Mühlheim hat sich über Jahre hinweg eine positive Willkommenskultur den geflüchteten Menschen gegenüber etabliert. Unter dem Motto „**Wir bauen Brücken!**“ unterstützen Sie - die Ehrenamtlichen des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge - seit mehreren Jahren geflüchtete Menschen mit Zeit, Aufmerksamkeit, Spenden und gestalten ein vielfältiges Hilfsangebot auf ehrenamtlicher Basis.

Die aktuelle Situation mit stark steigenden Zahlen der geflüchteten Menschen, die in Deutschland Schutz und vor allem eine sichere Unterbringung suchen, bedeutet jedoch auch für die Stadt Mühlheim eine große Herausforderung. Die Stadtverwaltung stößt an die Grenzen ihrer Unterbringungsmöglichkeiten und sucht deswegen dringend Häuser, Wohnungen oder andere Immobilien für neu zugewiesene Geflüchtete aber auch für Menschen, die bereits eine Aufenthaltserlaubnis haben und viel länger als notwendig in der Gemeinschaftsunterkunft verbleiben, weil sie keine Wohnung finden können.



Abbildung 2: Pixabay

Angesichts der sehr angespannten Lage bitten wir Sie herzlich um Unterstützung. Falls Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis eine Immobilie zu vermieten hat, informieren Sie bitte die Stadt Mühlheim darüber. Bitte nutzen Sie hierfür das Kontaktformular auf der Internetseite der Stadt Mühlheim am Main mit dem Stichwort „Wohnungsangebote für Geflüchtete“ unter <https://www.muehlheim.de/wfg>

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung bereits heute und hoffen, dass es uns mit vereinten Kräften gelingt, Menschen, die vor Krieg und Verfolgung fliehen, in Mühlheim willkommen zu heißen und ihnen eine Unterbringung zu bieten.

• Neuer Kollege im Sachgebiet FLOW

Liebe Engagierte des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge,

gerne möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen: Ich bin **Bernd Holzapfel** und seit Mitte Oktober Sachbearbeiter im Fachbereich V Jugend und Soziales. In meiner Funktion als Sozialarbeiter verstärke ich das Sachgebiet FLOW (Flüchtlinge, Lebensberatung Obdachlose, Wohnraumsicherung) unter der Leitung von Frau Anna Gülsah Bora und Frau Eva Scholz als Fachbereichsleitung.

Kurz noch ein paar persönliche Worte zu mir:

Nach langjähriger Tätigkeit als Berufsbetreuer und als Verwaltungsmitarbeiter im Betreuungsverein freue ich mich auf den neuen Arbeitsbereich. Der Kontakt und die Vermittlung von Hilfen für Menschen in herausfordernden Lebenslagen wird daher auch weiterhin meine Aufgabe sein. In der Zusammenarbeit mit den Hilfesuchenden ist es oftmals nicht ganz leicht für die sehr individuellen Probleme Lösungen zu finden. In der Vergangenheit habe ich im Rahmen der Querschnittsarbeit zu diesen Themen bereits beraten und auch referiert.

Als gebürtiger Hannoveraner bin ich zwar (noch) nicht ganz fest in der Stadt verwurzelt, da ich jedoch bereits seit meiner Ausbildung in dieser Region wohnhaft bin, genauer gesagt im Nachbarort Obertshausen, sind mir die Örtlichkeiten und Gegebenheiten nicht fremd. Ich lebe dort als alleinerziehender Vater mit meiner elfjährigen sportlich sehr aktiven Tochter.

Wann immer ich helfen oder unterstützen kann:

Ich bin gerne für Sie da.

Meine Kontaktdaten:

Telefon: 06108 601 710

E-Mail: b.holzapfel@stadt-muehlheim.de

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Abbildung 3: Privat

• Radfahrkurs für Anfängerinnen

Wer Fahrrad fährt, kann sich unabhängig fortbewegen und zugleich etwas für die Gesundheit tun. Obwohl Radfahren wichtig für die eigene Mobilität und damit für das Knüpfen sozialer Kontakte ist, erlernen nicht alle Menschen diese Fertigkeit in ihrem Heimatland. Das Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration hat daher in Kooperation mit dem Förderverein Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e.V. im Rahmen der diesjährigen Interkulturellen Wochen einen dreiwöchigen Radfahrkurs für Anfängerinnen organisiert. 11 Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte haben daran teilgenommen und neben einer neuen Möglichkeit sich in Mühlheim und in der Umgebung fortzubewegen, ein großes Stück Unabhängigkeit gewonnen.



Abbildung 4: Melanie Schlicht

• Der Lesetreff stellt sich vor

Eine Gruppe von Frauen unterschiedlicher Herkunft verbindet das Interesse an Büchern und der Spaß am gemeinsamen Lesen von Literatur in Einfacher Sprache.

Einmal wöchentlich treffen wir uns im Kontakt-Werk, um zusammen Bücher in Einfacher Sprache zu lesen. Dabei werden nicht nur unbekannte Vokabeln geklärt oder die eine oder andere grammatikalische Hürde in Angriff genommen. Der Schwerpunkt liegt beim Austausch über den gelesenen Inhalt. Hier fließen die verschiedenen Sichtweisen, Empfindungen und Erfahrungen der Leserinnen ein, die die Treffen zu einem spannenden Leseerlebnis für alle machen. Die Auswahl der Bücher treffen wir gemeinsam.

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2023 gab es auch eine kleine Ausstellung mit eigenen Texten in der Mühlheimer Stadtbücherei.

Was ist „Literatur in Einfacher Sprache“?

Hierbei handelt es sich um Bücher von bekannten Autorinnen und Autoren, Bestseller oder Literaturklassiker, die in eine leichtere Sprache übertragen wurden. Einfache Sprache kann vielen helfen: Menschen, die gerade Deutsch lernen, Menschen jeden Alters mit Lese- oder Lernschwierigkeiten oder die bisher keinen Zugang zu Literatur hatten – aber so finden können.

Die Bücher unterscheiden sich von ihren Originalen dadurch, dass die Handlungsstränge stark verkürzt, in kurze Kapitel und übersichtliche Absätze gegliedert sind. Die Sätze sind kurz und bestehen hauptsächlich aus Hauptsätzen. Die Wortwahl ist einfach, Sprachbilder, Redewendungen oder Fremdwörter werden im Anhang in einer Wörterliste erklärt.

Mittlerweile gibt es eine große Auswahl an Büchern in Einfacher Sprache, erschienen zum Beispiel beim „Spaß am Lesen – Verlag“ oder aber auch zum Ausleihen in der Stadtbücherei Mühlheim.

(Text von Beate Kalesse, ehrenamtliche Kursleiterin)

Weitere Informationen und Anmeldung: FB V | Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration, m.schlicht@stadt-muehlheim.de oder Telefon 06108 601 728 oder 0174 96 77 280



Abbildung 5: Privat

• Interkulturelle Kalender 2024 | Ein gutes Miteinander stärken

Es gibt viele Tage im Jahr, um mit Offenheit einander zu begegnen, voneinander zu lernen und gemeinsam Vielfalt zu feiern. Der Kalender des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge im DIN A3 Format enthält religiöse, kulturelle und andere wichtige Gedenktage aus Christentum, Judentum, Islam, Buddhismus, Hinduismus, der Sikhs, Jesiden sowie gesetzliche Feiertage.

Der Interkulturelle Kalender 2024 liegt zum Mitnehmen im Rathaus aus, kann im Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration abgeholt werden (Zimmer 20 & 21) oder steht hier zum Herunterladen bereit: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/interkultureller-kalender-2024.html>



Abbildung 6: BAMF

4 Aus dem Freundeskreis

• Vernetzungstreffen des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge vom 14.11.2023

Ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Die stark steigenden Zahlen der geflüchteten Menschen, die in Deutschland Schutz und eine sichere Unterbringung suchen, bedeuten auch für uns in Mühlheim eine große Herausforderung.

Angesichts der sehr angespannten Lage war unser **Vernetzungstreffen am 14. November** stark von den Themen Unterbringung und Wohnen bestimmt.

Die mediale Aufmerksamkeit für das Thema Geflüchtete ist spürbar eine andere als 2015 und 2016. Migration ist ein Thema, mit der Wahlen gewonnen werden. Große Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist aus unserer Beobachtung heraus nicht mehr vorhanden. Umso wichtiger ist unser Einsatz für die geflüchteten Menschen, die zu uns kommen. Beim Vernetzungstreffen haben wir neben der Problematik des fehlenden Wohnraums darüber gesprochen, neue Ehrenamtliche für unser Engagement zu gewinnen.

Unsere Perspektive sind **kleine Teams für die Begleitung der Neuankommenden** in Verbindung mit der AWO Flüchtlingsberatung. Dieses Engagement kann zeitlich begrenzt werden, es geht primär zunächst um das Ankommen der Geflüchteten und um ein „Gesicht“ für die Willkommenskultur in Mühlheim. Jede Hilfe ist willkommen. Entsprechende Hilfe kann unter der E-Mail-Adresse freundeskreis@stadt-muehlheim.de signalisiert werden.

Sprechen Sie bitte Freunde und Bekannte an, ob sie Interesse an einem solchen Einsatz hätten. Im neuen Jahr wollen wir im Sinne eines Piloten mit einem kleinen Team beginnen. Erste Erfahrungen möchten wir bei unserem nächsten **Vernetzungstreffen** austauschen.

Noch eine weitere Bitte: Bei unserem Vernetzungstreffen hat sich Bernd Holzapfel vorgestellt, der seit Oktober im Sachgebiet FLOW tätig ist. Er hat ein großes Problem ins Wort gebracht: die Lage von anerkannten Geflüchteten, die keinen Wohnraum finden und deswegen viel länger als notwendig in den Gemeinschaftsunterkünften verbleiben.

Der Freundeskreis plant daher eine Wohnungssprechstunde in den Unterkünften, um mögliche Perspektive für Menschen mit Aufenthaltsstatus zu klären (Residenzpflicht, Niederlassungsfreiheit, Wohnortwechsel, etc.). Die Voraussetzungen sind jeweils persönlich mit den Einzelnen zu klären. Darum wollen wir hier professionelle Hilfe hinzuziehen.

Wer wäre bereit bei einer solchen Aktion mitzumachen? Jede Hilfe zählt.

SAVE THE DATE:

Das nächste **Vernetzungstreffen** findet am **Mittwoch, den 21.02.2024** statt. Sie sind herzlich eingeladen! Die Einladung und weitere Details folgen Ende Januar 2024.

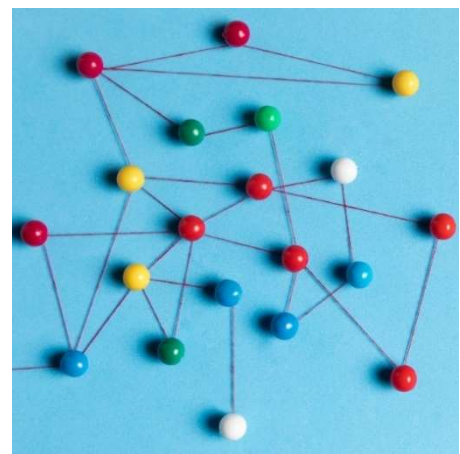


Abbildung 7: Freepik.com

• „Dialog mit der Polizei – Vertrauensbildende Maßnahmen“

Im Kontakt mit der Polizei spielt für viele Geflüchtete eine wichtige Rolle, dass diese zumeist aus Bürgerkriegsländern geflohen sind, in denen Sicherheit und Rechtstaatlichkeit nicht (mehr) aufrechterhalten wurde bzw. nicht gegeben waren. Aufgrund der Erlebnisse in ihren Herkunftsländern und während der Flucht haben sie ein problematisches Bild von Ordnungshütern.

Insbesondere deshalb ist es im Kontakt zwischen Geflüchteten und Polizei wichtig, zunächst Vertrauen über eine Kontaktaufnahme und einen Dialog aufzubauen. Vertrauensbildende Maßnahmen dienen dazu, zu einem Klima der Verständigung, des gemeinsamen Respekts und des Vertrauens beizutragen.

Die Polizei führt in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis und der AWO Flüchtlingsbetreuung muttersprachliche Veranstaltungen durch, um den Geflüchteten die Aufgaben und Zuständigkeiten der Polizei näherzubringen. Dabei soll ein Mindestmaß an Rechtssicherheit und Rechtsbewusstsein für den Aufenthalt in unserer Stadt vermittelt werden.



Abbildung 8: Privat, Veranstaltung am 17.11.2023 im Kontakt-Werk



Abbildung 9: Privat, Veranstaltung am 08.12.2023 in der AWO Begegnungsstätte

Thematisiert werden die allgemeinen und besonderen Aufgaben der Polizei sowie Themen wie das Grundgesetz, Gleichstellung der Geschlechter, Religionsfreiheit sowie Vermittlung von Präventionsthemen wie häusliche Gewalt, Verkehrsregeln etc.

Der Zuspruch zu den ersten beiden Veranstaltungen war sehr positiv. Am 17.11.2023 trafen sich Ronald Ehmann, Leiter der Polizeidienststelle Mühlheim, und Hüsamettin Eryilmaz, Migrationsberater im Polizeipräsidium Südosthessen, mit türkischen Geflüchteten und am 05.12.2023 mit Personen afghanischer und iranischer Herkunft.

• „Angekommen in Mühlheim“ - Kontakt-Frühstück mit spannenden Erfahrungsberichten

„Menschen in Mühlheim – Geschichten von Geflüchteten“ – so lautet der Titel der Ausstellung und des gleichnamigen Bildbandes des Freundeskreises der Mühlheimer Flüchtlinge, in denen in den Jahren 2016 und 2018 Menschen interviewt und portraitiert wurden, die aus ihren Heimatländern wegen Krieg und Verfolgung fliehen mussten und in Mühlheim ein neues Zuhause fanden.

Die Autorinnen der Ausstellung, die Theater- und Portraitfotografin Katrin Schander und die damalige Steetworkerin Anneliese Wald, warfen einen einfühlsamen Blick auf einzelne Personen und Familien. Ziel des Projektes war es, Menschen so zu zeigen, wie sie sind und Ängste und Vorurteile zu verringern.

Jetzt, einige Jahre später, standen einige der portraitierten Personen noch einmal im Mittelpunkt und wurden beim Kontakt-Frühstück am Sonntag, den 22.10.2023, im vollbesetzten Kontakt-Werk befragt, wie sie ihr Ankommen in Mühlheim damals erlebten und welche Perspektiven sie für ihr Leben in unserer Stadt fanden.

Zur Sprache kamen z. B. eine berufliche Neuorientierung und Ausbildung als Erzieherin, Beschäftigung in der Gastronomie oder als selbstständiger Unternehmer. Neben den beruflichen Tätigkeiten berichten die Gäste auch über ihr ehrenamtliches Engagement etwa in der Sachspendenausgabe, der Fahrradwerkstatt oder als Rettungsschwimmer.



Abbildung 10: Privat



Abbildung 11: Privat

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem Verein Kontakt-Werk e.V. ausgerichtet, der regelmäßig Vereine und Initiativen einlädt, sich beim Kontakt-Frühstück in einer lockeren Atmosphäre zu präsentieren.



Abbildung 12: Freundeskreis der Mühlheimer Flücht-

5 Integrationspreis für Kontakt-Werk e.V.

Der diesjährige Integrationspreis der Stiftung „Miteinander Leben“ ging an den Mühlheimer Verein Kontakt-Werk e.V., der sich für Integration sowie Offenheit und Vielfalt engagiert und zahlreiche Initiativen und Projekte auf den Weg gebracht hat.

Seit dem Jahr 2005 verleiht die Stiftung alle zwei Jahre einen Integrationspreis für herausragende Leistungen, in deren Mittelpunkt die Integration ausländischer Einwohner_innen im Kreis Offenbach steht und deren Ziel es ist, sich gegen Fremdenfeindlichkeit zu wenden und für ein friedliches Zusammenleben einzusetzen sowie durch eigenes Engagement die Integration zu fördern. Der Preis ist mit 2.500 Euro dotiert.



„Das Votum der Jury fiel diesmal auf das Kontakt-Werk, weil es sich in den letzten Jahren als zentraler Ort für bürgerschaftliches Engagement sowie der Innovation in Mühlheim etabliert hat und Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenbringt und verbindet“ – hob Landrat Oliver Quilling, Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung „Miteinander Leben“ während der Preisverleihung am 18.10.2023 im Winterrefektorium im RegioMuseum in Seligenstadt hervor.

Herzlichen Glückwunsch!

Dankeschön

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement für die geflüchteten Menschen 2023 und wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage und ein friedvolles und hoffnungsvolles Jahr 2024!